

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

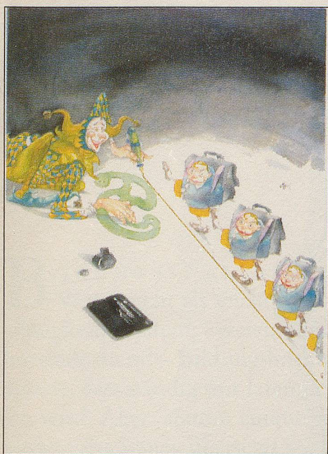
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine «Offensive» ist angesagt, und das in der neutralen Schweiz! Aber keine Angst: Die Rede ist nicht von militärischer, sondern von wirtschaftlicher Kampfkraft. Und um diese zu erhöhen, will der Bund bald 400 Millionen Franken lockermachen, die innerhalb von 6 Jahren für ein «nationales Bildungsprogramm» investiert werden sollen. Dass dabei der Umgang mit neuen Technologien im Vordergrund steht, ist klar. Da muss der *Nebelspalter* etwas Gegensteuer geben und zeigen, dass dem Schalk mit der Narrenkappe auch mit runder Schablone zuweilen ein gerader Strich gelingt. Darüber freut er sich, und nicht über die einheitlich daherkommenden, mit Bildungsplänen bepackten Durchschnittsschüler Marke «Streber». Vor lauter (Ein-)Bildungseifer merken sie nämlich nicht einmal, dass sie bei ihrem Karrieretanz («Immer geradeaus und aufwärts») einem Narren aufgesessen sind ...

(Titelblatt: Gradimir Smudja)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho, Roger Tinner
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawald
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
 Gestaltung: Werner Lippuner
 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
 Verlag, Druck und Administration:
 E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
 Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071 / 41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
 Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
 Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
 *inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
 Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
 Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
 Telefon 01 / 734 04 72 Telefax 01 / 734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
 Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
 Telefon 071 / 41 43 41, Telefax 071 / 41 43 13

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 290
 1211 Genève 17, Tel. 022 / 35 73 40 / 49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,
 6648 Minusio, Tel. 093 / 67 32 10

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor
 Erscheinen.
 Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1989 / 1

In dieser Nummer

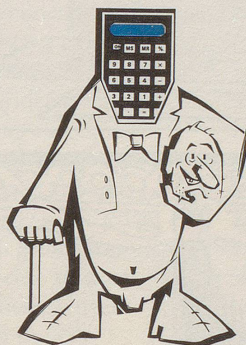
Ralf A. Bulawater: Und wer schneidet Kashoggi jetzt das Fleisch?

Adnan Muhammed Kashoggi, prominenter «Berner» Untersuchungsgefangener, stellt (t)en sich in der für seine Verhältnisse bescheidenen Zelle (in der er zumindest bei *Nebi*-Redaktionsschluss noch sass und vielleicht noch sitzt) Fragen über Fragen: Wer bewacht seine Juwelen, wer zählt seine Koffer, steuert seine Jumbos? Die Kardinalfrage aber lautet: Wer schneidet ihm jetzt das Fleisch? Erinnerungen eines Taxifahrers an die Zeit, als das noch geregelt war. (Seiten 6/7)



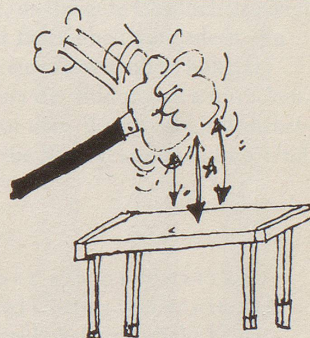
Max Gerteis: Die wundersame «Karriere» des Gottlieb Ehrsam

Eine Bierlaune des Verkaufsleiters, der Gottlieb Ehrsam zur Weiterbildung zwecks Karrieremachen ermuntert, nimmt der Warenkontrolleur für bare Münze. Er büffelt Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch und besucht einen Informatikkurs. Ausserdem geht er nachts einem zweiten Job nach, um die Weiterbildung zu finanzieren. Als Godi zum wiederholten Mal um eine Beförderung nachsucht – schliesslich ist er jetzt reich an Erfahrung und Wissen – ist er für die Karriere ... zu alt! (Seiten 26/27)



Hanspeter Wyss: Ohne Bildung keine Karriere!

Ellbogenschoner im Beförderungsgedrange, Übungen nach dem Motto «Mit der Faust auf den (Holz-)Tisch schlagen», ein aufblasbarer Massanzug für bio-gebildete Muskeln, ein perfekt sitzender Krawattenknopf (sogenannte «Karriere-Schlinge») und eine dem Goldenen Schnitt angepasste Frisur: Für Leute, die nach oben wollen, ist das Wyss'sche Lernprogramm ein Muss! (Seiten 30/31)



Bruno Knobel:	Der sogenannte Bildungsnotstand	Seite 5
Erwin A. Sautter:	Zürichs neue Schulen	Seite 11
Frank Feldman:	Gedenkstätte Wackersdorf	Seite 12
Werner Catrina:	Aus dem Leben einer Frau und Mutter	Seiten 18/19
Heinz Stieger:	Ausserrhoder Landsgemeinde 1989	Seiten 24/25
Peter Weingartner:	Ein professoraler Sermon	Seite 29
Toni Ochsner:	Kurse für Ihr Leben!	Seiten 34/35